HÖRERLEBNIS
Das Magazin für High Fidelity

Amico migliore (bester Freund)

Lautsprecher Aviator Ghibli von Chario **(Hörerlebnis-Magazin 100)**

von Andreas Limbach

Wenn ich an Italien denke, dann komme ich über das Lebensgefühl „la dolce vita“ ins Schwärmen. Seien es der Wein, die Landschaften, die Kultur und der Lautsprecherbau. Vor mir steht die neuste Entwicklung von Chario aus der Aviator-Serie, die Ghibli.

Das kompakte Gehäuse aus massivem Wallnussbaumholz ist handgefertigt und scheint für die Ewigkeit gebaut worden zu sein. Wie mir Christoph Mertens, Inhaber des vom Europa-Vertriebes versichert, werden hier aus einem Baumstamm zwei Gehäuse gefertigt, um so eine völlige optische Gleichheit zu garantieren. Das massive Walnussholz stammt aus regenrativen, Italienischen Anpflanzungen. Die Hölzer werden überdies gematcht. Jeder einzelne Lautsprecher stellt somit ein Unikat dar. Es gibt also kein zweites, gleichaussehendes Paar. Bei Chario spielt der Umweltschutz-gedanke ein große Rolle, zumal Chario wohl eines der wenigen Pro-Green- zertifizierten Unter-nehmen ist und ebenfalls alle Produkte Pro-Green-zertifiziert sind. Unter dem Strich bedeutet das, dass nicht nur alle Rohprodukte aus Italien stammen, sondern auch die Wege kurz sind und nur formaldehydfreie Lacke ausschließlich auf Aquabasisverwendet werden. Einen solchen Aufwand kenne ich von keinem anderen Hersteller. Geliefert wird jede Box einzeln in Stoffbeuteln verpackt, was ein hohes Wertigkeitsgefühl für das Produkt vermittelt. Bestückt ist die Ghibli mit dem wohl weltweit bekanntesten 38-mm-Hochtöner des Unternehmens Chario, dem T38-Waveguide, und mit einem, vom Hersteller neu entwickelten 13er Tieftöner mit Rohacell-Full- Apex-Membran und einem Antrieb aus ringförmig angeordneten Neodymium-Eisen-Bor-Magneten. Der Treiber basiert auf der Technik der, in der Top-Academy-Lautsprecherserie eingesetzten, Tieftöner.

Die Firma Chario besteht seit 1975 und kann sich seitdem auf dem hart umkämpften Markt behaupten. Gegründet wurde sie von zwei musikbegeisterten Studenten, die auch die Namensgeber der Firma sind. Chario setzt sich zusammen aus dem Spitznamen von Carlo Vicenzetto (**cha**rly) und den drei letzten Buchstaben des Vornamens Ma**rio** Marcello Murace. Diese Bezeichnung trugen die beiden bereits in ihrer Schulband. In zwischen hält die nachfolgende Generation das Unter-nehmenszepter in ihrer Hand. Aus dem Beutel gepellt erscheint die Ghibli recht niedlich: Der Hochtöner sitzt unten, der Tiefmitteltöner darüber. Zur Tieftonunterstützung ist auf der Unterseite in einem genauen Abstand zum Boden das Downfire-Reflexrohr eingelassen. Dieser Abstand sowie der Grad der Neigung nach hinten wird von den fest montierten Füßchen vorgegeben (da zu mehr in der Produktbeschreibung). Rückseitig ist das Anschlussfeld eingelassen.

Es lässt nur Single-Wiring zu. Die abgerundeten Außenkanten wirken bereits beim Auspacken edel. Aber kann eine so kleine Box nun auch musikalisch überzeugen? Angeschlossen am Lyngdorf TDAI-2170 im Bypass-modus (ohne digitale Korrektur) muss sie auf den passenden Ständern beweisen, dass sie nicht nur hübsch aussieht, sondern auch die Konserven zum Musikgenuss erweckt. Christoph Mertens rät mir, alle Möglichkeiten der Aufstellung einmal auszuprobieren. Nahfeld, direkt vor der Wand, Einwinkelung etc... Ich entscheide mich schließlich für die Variante nah an der Wand und leicht eingewinkelt, da hier der Klang in meinem Raum „einrastet“.

Hörerlebnis:

Meine Hörsitzung beginnt mit Ed Sheraans Song „One“ vom 2014er Album X. Wenn die intime Atmosphäre, die zwischen Ed Sheraan mit der Gitarre und seiner Stimme und mir aufgebaut wird, vermitteln mir die Ghibli, dass die Aufnahme genau so war und nicht anders.
Räumliche Informationen werden beispielsweise sehr detailliert herausgearbeitet.
Nach knapp anderthalb Minuten startet das Schlagzeug und schon haben mich die Kleinen wieder begeistert. Für mich stellt sich gerade die Frage: Spielt hier ein Regallautsprecher oder eine Standbox?
Der Tieftonwird straff und kraftvoll abgebildet und verwischt nicht die Stimme des Interpreten. Im
Frühjahr konnte ich im Bonner Pantheon Carolin No live hören. Es herrschte eine bombastische
Stimmung. Die Songs wurden mal in Deutsch oder Englisch sowie Italienisch vorgetragen. Die Vorführung des Singer/ Songwriter Duos hat mir und meiner Frau so gut gefallen, dass wir zum 11-jährigen Jubiläumskonzert in Bonn im März kommenden Jahres (2018) direkt Karten erworben haben. Welchem Genre kann man dieses Duo zuweisen? Sehr, sehr schwer, es zeigen sich Einflüsse aus Blues, Jazz, Country und Electro. Mal sind die Texte sehr nachdenklich wie im Song „Ehrlich gesagt“ von der CD „You and I“ und dann wieder gibt es sehr leichte Musik. Die Sängerin Carolin Obieglo hat eine glasklare Stimme, etwa so wie Suzanne Vega oder Ulla Meinicke. Sie studierte klassischen Gesang und Jazzgesang, hat die gleiche Technik beim Singen wie beispielsweise Seven aus der Schweiz. Andreas Obliego ist ausgebildeter Pianist. Ich schweife ein wenig ab, aber wenn ich die beiden CDs - Backstage und „You and I“ anhöre, gerate ich gedanklich an den Ort des Konzertes zurück und swinge und fiebere mit.

Da die Ghibli nicht nur leise und anspruchsvolle Musik von sich geben sollen, folgt nun der Schritt hin zur Elektronik. Kraftwerk rotiert auf dem Plattenteller und es geht einmal wieder die Pyrenäen hoch und runter in „Tour de France Etappe 3“. Die Ghiblis geben mir keine Zeit zum Erholen. Sie werfen mir die Beats nur so um die Ohren und zeigen dabei kein Gramm Fettansatz, sondern überzeugen mit einem straffen Tiefton, der in meinem kleinen Raum genau die richtige Konsistenz hat, um nicht zu langweilen oder zu fett zu wirken. Auch ist die Abspielhöhe bemerkenswert.

Obwohl die Speaker auf kleinen Ständern stehen, ist die Abbildungsgröße realistisch, denn das klangliche Geschehen spielt perfekt auf Ohrhöhe. Dieses Phänomen bewirkt die leichte Anwinkelung der Box nach hinten, so dass der Hochton bei einem gewissen Abstand immer auf Ohrhöhe ankommt.
Wie eingangs erwähnt ist der Hochtöner unten, der Tiefmitteltöner darüber angeordnet.
Ich wechsle nun zum Irish Folk, zu echtem handgemachten „The Galway Shawl“ von The Stokes von der CD „Ballades and Tunes“, um erneut festzustellen, dass ich mitten in der Vorführung sitze. Sänger Kevin, dem man nach sagt, er wäre ein Bär von Mann, schafft es immer wieder mit seiner kräftigen sonoren Stimme, meine Nackenhaare aufstehen zu las sen. Groß, aber nicht zu groß, wird er ab - gebildet, begleitet von Fidel und Banjo. Die Lautsprecher vermitteln mir erneut die notwendige Autorität. Die Ghiblis schaffen es, Analytik und Musikalität zu einer glücklichen Synthese zu bringen. Man hört, wie von verschiedenen Orten ausgehend, sich musikalische Interaktionen entfalten. Von den unterschiedlichen Stellen der Bühne aus fließen die Klänge dynamisch ineinander und bilden
neue Körper, aus denen sich wiederum dynamisch neue Einheiten bilden. Die Kunst der Ghiblis liegt in diesem Punkt: Sie machen Musik als organische Gestalt erlebbar. Viele alte, längst vergessene Tonträger teile ich mit den besten Freunden und fröne noch lange dem Musikgenuss.

Fazit:

Ich habe die Chario Ghibli als besten Freund (amico migliore) empfunden, der mir längst vergessene Songwelten eröffnet hat und mich dabei unterstützt, den Zugang zur Musik zu erhalten. Massiv gebaut, können sie einen das gesamte Hifi-Leben begleiten. Auf diese guten Freunde kann man sich in jeder Situation verlassen.

Gehört mit:

Analoge Quelle:
Revox B 790 incl. T4P Tonabnehmer Ortofon 320u - Tonabnehmer: Nagaoka MP 110, Goldring 2200
Phonostufe: WBE Diamond No. 36 Studio -
Digitale Quellen:
CD-Player: Cary Audio CD 301, Softwareprogramm: Foobar2000, Fidelizer
Verstärker: Lyngdorf TDAI-2170 - **Lautsprecher:** Duevel Bella Luna
NF-Kabel: MIT T 5, Bastanis Epilog, Sommer Cable Galileo 236
LS-Kabel: Cambridge Audio Linea 4 mit C 37 Lacktuning von Clockwork sowie Tuning von Schallwand, Phonosophie LS 2, Audio Agile 3F, Plattenwaschmaschine KAB EV 1,
Vorwäsche per Knosti, Bedini Clarifier und Shakti Stones, White Mirror, Focal Pods, Big Foods von Schallwand, Carbonbürsten, Audioquest Jitterbug

HÖRERLEBNIS
Das Magazin für High Fidelity

Gehört in

Quadratischer Raum mit einer Fläche von 13 qm, akustisch bearbeitet mit Basstraps und Akustikplatten von da Napoli sowie Wandteppich und Teppichboden, Raumtuning von Marcus Beckmann

Wissenswertes über die Modellbezeichnungen der neuen Serie „Aviator“:

Chario hat den einzelnen Lautsprechertypen Namen gegeben, die mit der italienischen und internationalen Luftfahrtgeschichte verbunden sind:

Die **„Ghibli“** hat ihren Namen von dem italienischen Transport- und Aufklärungsflugzeug, der Caproni Ca. 309 Ghibli.
Die **„Nobile“** wird nach dem italienischen Luftschiffpionier Umberto Nobile benannt, der durch seine Polarfahrten mit seinen beiden halbstarren Luftschiffen Norge und Italia berühmt wurde.
Die **„Amelia“** erinnert an die amerikanische Flugpionierin und Frauenrechtlerin Amelia Mary Earhart, die seit einem Flug über den pazifischen Ozean im Jahr 1937 als verschollen galt und im Jahr 1939 für tot erklärt wurde.
Die **„Cielo“ -** das italienische Wort für „Himmel“
Die **„Aria“ -** das italienische Wort für „Luft“
Die **„Balbo“** verweist auf den italienischen Luftwaffenminister Italo Balbo, der eine zentrale Figur beim Aufbau der italienischen Luftwaffe, der Regia Aeronautica, war. Von 1934 bis 1940 war Balbo Generalgouverneur von Italienisch-Lybien.

Das Produkt:

Lautsprecher Chario Aviator Ghibli Walnuss massiv Preis: **UVP € 3.299,00 inkl. MwSt. pro Paar (ohne Stands)** - **UVP € 4.199,00 inkl. MwSt. pro Paar (mit Stands)** - Farbe: Walnuss - Massiv
Maße(H x B x T): 42 x 19 x 20 cm - Empfindlichkeit: 87 dB (1 m/2.83 Vrms) - Gewicht: 10 kg (Stück)
Ghibli-Lautsprecherständer aus Metall – Preis: **€ 899,00** – Farbe: schwarz / anthrazit

Vertrieb:

CMI Distribution Europe
Chario Vertrieb (Deutschland, Niederlande, Luxemburg, Österreich sowie Schweiz)
Christoph Mertens - Am Berg 13 53913 Swisttal - Tel.: +49 (0)2251-970043 Fax: +49-(0)2251-970044
E-Mail: office@cmi-distribution.de - Internet: www.cmi-distribution.eu